

Der nächste Coup

Regionalliga: Der HBW 2 siegt in Horkheim mit 25:17

Der HBW Balingen-Weilstetten 2 ist nicht zu stoppen: Der Überraschungs-Tabellenführer der Regionalliga gewann trotz vieler Ausfälle auch das Spitzenspiel beim TSB Horkheim mit 25:17 (13:11).

Heilbronn. Als Regionalliga-Spitzenreiter nahm der HBW Balingen-Weilstetten 2 die Fahrt zum Tabellenvierten TSB Heilbronn-Horkheim auf sich, beide Teams trennten vor Spielbeginn lediglich zwei Zähler. Der TSB kassierte zuvor eine nicht einkalkulierte 21:29-Niederlage beim ebenfalls noch nicht so recht in Tritt gekommenen ESV Lok Pirna – die Balingen kamen gegen die SG Köndringen/Teningen zu einem souveränen 32:27-Erfolg.

Trotz der unterschiedlichen Ergebnisse in der jüngeren Vergangenheit begegneten sich Balingen-Weilstetten 2 und Heilbronn-Horkheim gestern Abend auf Augenhöhe, ein Favorit war nicht auszumachen; auch wenn HBW-Coach Eckard Nothdurft wegen seiner dünnen Personaldecke tiefstapelte. Allerdings sprach auch der Heimvorteil für den TSB, denn in der eigenen Halle waren die Nordbadener bis dato unbesiegt.

Den ersten Treffer der Begegnung feierten die Gastgeber, zu-

gleich war das 1:0 die einzige Hausherren-Führung der Partie. Balingen marschierte mit einer entschlossenen 3-2-1-Deckung und einer konzentrierten Offensiv-Abteilung auf 2:4 davon, Heilbronn-Horkheim ließ sich als erfahrener Regionalligist aber nicht abschütteln. Über ein 6:6, 8:8, 9:9 kam es schließlich zum knappen 11:13-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel fand der TSB Anschluss zum 14:14, ohne den HBW 2 allerdings nachhaltig unter Druck zu setzen. Ganz im Gegenteil. Mehr als hundert Balingen Fans sorgten für eine Heimspiel-Atmosphäre, angetrieben von der vollbesetzten Halle überzeugte die Bundesliga-Reserve mit Ehrgeiz, Kampfgeist und Siegeswille. Bis zum 14:17 warfen sich die Jungs um Kommandogebirg Eckard Nothdurft einen Drei-Tore-Vorsprung heraus, der vorerst bis zum 16:19 hielt.

In der Schlussviertelstunde wirkten die Gastgeber ratlos gegen das Balingen Abwehr-Bollwerk, Horkheim verlor die Nerven, einfache Pässe fanden keinen Mitspieler. Das Nothdurft-Ensemble – gestern mit einem Altersdurchschnitt von 19 – nutzte seine Chance dagegen erstaunlich konsequent. 17:25 hieß bei Abpfiff eines interessanten Duells, das nicht nur den HBW 2-Übungsleiter in

seinen Bann zog. „Im ersten Spielabschnitt haben wir sehr guten Handball gezeigt, hatten gleichzeitig aber auch zu viele Fehlwürfe. In der zweiten Halbzeit stand unsere Defensive herausragend, nur sechs Gegentore sprechen für sich. Ein großes Lob gilt Sven Grathwohl, der 23 Bälle parierte“, freute sich der Trainer, der die mannschaftliche Geschlossenheit besonders hervorhob.

„Erst beim Aufwärmen wurde klar, wer überhaupt einsatzfähig war. Im Spiel hat dann jeder jedem geholfen. Nur so konnte dieser Sensationssieg passieren.“ Durch den siebten Erfolg im achten Saisonspiel festigte die Bundesliga-Reserve ihren Spitzenplatz, der Vorsprung auf den Tabellenzweiten Friedberg beträgt drei Punkte.

Am Sonntag empfängt der HBW 2 den HSC Bad Neustadt. Klar: Gegen den Neunten wird wieder ein Sieg angepeilt. SMI

HBW Balingen-Weilstetten 2: Grathwohl; Keinath (6), Stocker (5/1), Thiemann (4), Zank (4), Schuldt (3/1), Flockerzie (2), Schlaich (1), Foth, Wahl, Euchner. **Spiel:** 1:0, 2:4, 6:6, 9:9 – 14:14, 14:17, 16:19, 17:25.

Nächstes Spiel: HBW Balingen-Weilstetten 2 – HSC Bad Neustadt (8. November, 17 Uhr, SparkassenArena Balingen).